Emotionen erkennen mit FACS

(Paul Ekman, Wallace V. Friesen, Joseph C. Hager)

Prof. Dr. Jörg Merten

Saarbrücken/Germany

www.gnosisfacialis.de

Mimik und Emotionen erkennen

Das Institut "Gnosis Facialis" bietet ein 2-tägiges Seminar zum Erlernen des 'Facial Action Coding System - FACS' (P. Ekman, W. Friesen und J. Hager, 2002) an.
Im Mittelpunkt des Seminars steht das Erkennen von Emotionen an Hand der Mimik. Im Training werden die emotionsrelevanten Action Units des FACS vorgestellt und eingeübt. Ziel des Seminar ist es, diese erkennen, unterscheiden und interpretieren zu lernen. Hier geht das Seminar über die von Ekman erforschten Basisemotionen hinaus. Die Teilnehmer erlernen nicht nur das Erkennen von voll ausgeprägten Emotionsgesichtern, sondern werden in die Lage versetzt, auch einzelne Gesichtsbewegungen zu interpretieren. Diese treten im Alltag deutlich häufiger auf und es wird möglich, Emotionen einer Person im Entstehungsprozess zu erkennen.
Den theoretischen Hintergrund der Interpretation der Mimik bildet die Emotionspsychologie, die anwendungsorientiert und komprimiert vermittelt wird.
Das Seminar ermöglicht einen ersten und intensiven Einblick in die Vielfalt mimischer Verhaltensweisen und die Grundlagen der Interpretation.

Mimik

Die Analyse der Mimik beruht auf der Unterscheidung der zugehörigen Muskeln des Gesichts. Jeder dieser Muskel führt zu Veränderungen des Gesichtsausdrucks, z.B. in Form von Falten, Grübchenbildung und anderen. Im Trainingsteil wird eingeübt, wie man die Gesichtsbewegungen an Hand der von außen sichtbaren Merkmale unterscheiden kann. Diese Fähigkeit wird an Hand von Fotos geschult.

Ziel dieses Teils des Seminar ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, Mimik möglichst objektiv zu beschreiben, um so eine sichere Basis für die Interpretation des emotionalen Gesichtsausdrucks zu liefern.

Emotionspsychologie

Hat man die Mimik erkannt, steht man vor der Aufgabe der Interpretation. Will man die Interpretation fundiert durchführen, ist es sehr hilfreich, wenn man über emotionspsychologische Grundlagen verfügt. Im Seminar werden die Aspekte der Emotionspsychologie komprimiert erläutert, die für ein tiefer gehendes Verständnis nötig sind.

Der mimische Ausdruck der Basisemotionen

Ein erster interpretativer Schritt ist die Zuordnung von Gesichtern zu Emotionen. Diese Zuordnung ist für die sogenannten Basisemotionen Angst, Überraschung, Ekel, Trauer, Ärger, Verachtung und Freude empirisch relativ gut gesichert.

Mimik und die Bausteine der Emotion

Im Alltag tritt oft Mimik auf, die von der Theorie Paul Ekman's nicht abgedeckt wird. Deshalb beinhaltet das Seminar zusätzlich zu Ekman die Zuordnung einzelner Gesichtsbewegungen zu kognitiven Bewertungsprozessen, die als Bausteine der Emotion verstanden werden können.

Emotionen entstehen aus kognitiven Bewertungsprozessen. Im Gesicht einer Person kann sich abbilden, wie sie auf bestimmte Ereignisse oder Situationen kognitiv reagiert: Wird das Ereignis als neu oder unerwartet bewertet, werden Zielbehinderungen wahrgenommen, macht man jemanden verantwortlich.
So baut sich in der Person schrittweise eine emotionale Reaktion auf, die sich an Hand des Gesichtsausdrucks von außen ablesen lässt.
Diese Herangehensweise erleichtert das Verständnis der Mimik und erweitert die Interpretationskompetenz im Umgang mit Emotionen. Man wird in die Lage versetzt, Emotionen in ihrem Entstehungsprozess zu erkennen und sich entsprechend zu verhalten.

Überblick Lerninhalte

- Erlernen des Erkennens und Unterscheidens der emotionsrelevanten Action Units des FACS
    - Übungsaufgaben zum Erkennen von Mimik
    - Android-App zum Erlernen
- Der mimische Ausdruck der Basisemotionen
    - Welche Kombinationen gibt es und was bedeuten sie?
- Emotionspsychologische Grundlagen der Interpretation von Mimik
    - Zentrale Aspekte der Emotionspsychologie
- Action Units als Indikatoren für die kognitive Bewertung von Ereignissen
    - Die Entwicklung einer Emotion im Gesicht erkennen